

Ich weiß, heute Nacht werde ich träumen

Nominierung in der Sparte Jugendbuch



Steven Herrick

Ich weiß, heute Nacht werde ich träumen

Aus dem Englischen von Uwe-Michael Gutzschhahn

Thienemann

ISBN 978-3-522-20246-6

15,00 € (D), 15,50 € (A)

Ab 14

Heimat heißt auch, Wurzeln zu haben, sich an einem Ort geborgen zu fühlen. Das kann auch ein unwirtlicher Ort sein in einer australischen Sumpflandschaft. Das kann auch ein etwas schmutziges Zuhause bei einem alleinerziehenden Vater sein. Wenn er trotz allem Fürsorge und Vertrauen zu bieten hat. Und wenn er so poetisch wie hier dargestellt wird.

Jurybegründung der Kritikerjury

Anfang der 1960er Jahre, ein Vater, die Mutter tot, zwei Söhne, die heranwachsen. Der Vater arbeitet hart, trotzdem ist wenig Geld da. Die Jungs sind tagsüber auf sich selbst gestellt. Sie sind weder gewaschen noch gekämmt, ihre Kleidung ist dreckig. Einmal in der Woche sorgt Tante Alice für das Nötigste. Prekäre Verhältnisse, könnte man meinen. Aber es wird eine andere Geschichte erzählt. Vignettenartig reiht Harry, der ältere Sohn und Ich-Erzähler, Eindrücke und Erlebnisse seiner Kindheit und Jugend aneinander. Die gebrochenen Zeilen geben den Rhythmus vor für das Vielfältige, für das Große und Kleine, was das Leben ausmacht: die Fürsorge füreinander, die Liebe des Vaters, der den Halbwüchsigen etwas zutraut, auch wenn sie Unsinn machen, die Streiche und Raufereien, die Freundschaften, die schweren Verluste, die Hoffnungen und Träume.

Es ist ein Buch, das ermutigt und nicht verzweifeln lässt – trotz aller Umstände. Es ist ein Buch, das mitwächst und sowohl junge als auch erwachsene Leserinnen und Leser berührt. Nicht zuletzt gelingt dies durch die feinsinnige, poetische Sprache, die für die Schönheit des Lebens mit allen Sinnen empfänglich macht. Die Ästhetik des Textes entfaltet sich auch in der meisterlichen Übersetzung von Uwe-Michael Gutzschhahn.

Steven Herrick,

geboren in Brisbane / Australien als jüngstes von sieben Kindern, arbeitet schon seit vielen Jahren als Autor, lebt mit seiner Partnerin in den Blue Mountains bei Sydney und hat zwei erwachsene Söhne.

Uwe-Michael Gutzschhahn,

1952 geboren, studierte Anglistik und Germanistik. Er war in diversen Verlagen tätig und lebt heute als Autor, Übersetzer, Herausgeber, freier Lektor und Agent in München. Er wurde 2006 und 2009 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.

Idee für die kreative Umsetzung

Mögliche Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahren

Idealer Zeitrahmen: 60 bis 90 Minuten oder längere Einheit.

Ideale Teilnehmerzahl: Klassenstärke oder Kleingruppe

Angabe zu (ästhetischen) Besonderheiten

Ich weiß, heute Nacht werde ich träumen ist bereits 2004 in Australien erschienen. Die kurzen und tiefgründigen Texte sind in Gedichtform geschrieben. Diese Struktur bringt einen besonderen Rhythmus in das Lesen, in Anlehnung an das Dahinfließen des Flusses Durra Creek, an dem die Geschichte spielt. Die poetische und metaphernreiche Sprache gleitet dahin und zieht die Leser*innen in ihren Bann. Der Originaltitel *By the river* und das Originalcover greifen dies auf.

Gleich im ersten Kapitel „Die Farbe meiner Stadt“ erfährt man, wie der Ich-Erzähler Harry seine Stadt und ihre Menschen sieht. Harry charakterisiert Menschen und Dinge über Farben und gibt zugleich einen Überblick über die Geschehnisse in der Vergangenheit und der Zukunft. Viele weitere Kapitel können einzeln betrachtet und untersucht werden (Metaphern, Stil, Figuren, ...).

Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik

Stuhlkreis, Pinnwand, PC und Beamer

Material

- Farbige Zettel (Rot, Gelb, Blau, Grau, Grün, Braun und Weiß)
- Text: „Der große Fluss“ (S. 28-29) – aus dem Buch vorlesen oder Kopie
- Text: „Die Farbe meiner Stadt“ (S. 6-7) – aus dem Buch vorlesen oder Kopie.

Ablauf

Einstieg

Bildpräsentation per Beamer:

- Zitat aus dem Buch: „Der große Fluss wälzt sich [...] an unserer Stadt vorüber, wirft einen trägen Blick [...] und wälzt sich dann weiter.“ („Der große Fluss“ S. 28)
- Bildausschnitte: „Sternenhimmel“ von Vincent van Gogh und „Swifts: Paths of Movement + Dynamic Sequences“ von Giacomo Balla

Den Roman vorstellen, dabei unbedingt auf das australische Originalcover von 2004 (zwei ins Wasser springende Jungen) und den Originaltitel *By the River* hinweisen.

Den Klappentext vorlesen und den Teilnehmern*innen deutlich machen, warum er den Blick auf die Geschichte „verfälscht“ (Reduktion auf einen kleinen Ausschnitt, vgl. S. 103).

Die Besonderheit des Flusses erläutern und dabei auf die bildhafte, poetische Sprache hinweisen. Als Beispiel den Text „Der große Fluss“ (S. 28-29) vorlesen. Anschließend, als Einstimmung auf das Buch, zur Bedeutung der Farben überleiten.

Gruppenarbeit

Farbige Zettel (Rot, Gelb, Blau, Grau, Grün, Braun und Weiß) liegen entweder auf dem Boden, einem Tisch oder sind an einer Pinnwand befestigt. Die verschiedenen Farben werden nacheinander genannt. Gemeinsam überlegt die Gruppe, wofür diese Farben stehen könnten. Eventuell werden die Assoziationen auf passende farbige Zettel geschrieben und zur jeweiligen Farbe gelegt oder an die Pinnwand geheftet. Den Text „Die Farbe meiner Stadt“ (S. 6-7) aus dem Buch vorlesen. Der Text gibt einen guten Überblick über die Geschehnisse und Protagonisten der Geschichte.



Vorbereitete Arbeitsstation

Besonderheiten, Anmerkungen, Erfahrungswerte, Tipps

Das Buch kann fächerübergreifend gelesen und bearbeitet werden, indem der Originaltext mit der deutschen Übersetzung verglichen wird. Dabei unbedingt über die besondere Leistung des Übersetzers Uwe-Michael Gutzschhahn sprechen. In dem Zusammenhang auch über die schwierige „Kunst des Übersetzens“ sprechen.

Wer mit verdecktem Cover arbeiten möchte, kann das Buch in neutrales Packpapier einschlagen.

Mögliche weitere Aufgaben

- Eigene Texte zum Thema „Die Farben meiner Stadt“ schreiben.
- Über die Bedeutung des Flusses sprechen (literarisches Motiv). Diskussion anhand von Textstellen.
- Beispiele für Metaphern im Text finden, über deren Bedeutung sprechen und eigene Texte mit Metaphern schreiben.
- Charakterisierung von Harry (Entwicklung, Beziehungen, Familiensituation, ...).

Ergänzende Lese- und Medienempfehlungen

- Steven Herrick: *By the River*. Allen & Unwin 2004 oder Boyds Mills Press 2006 – derzeit nur gebraucht.
- Steven Herrick: *Wir beide wussten, es war was passiert*. Thienemann-Esslinger 2016 – Das Buch war 2017 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert und ist ebenfalls in Versform geschrieben.